NEWSLETTER N°84

Dezember 2020

THEMEN

– Schulradio OnAir
– Für Vielfalt und gegen Extremismus – kampagnenstark
– Arbeiten in und mit Online-Formaten
– Aktive Medienarbeit online – Fortbildung für Lehramtsanwärter*innen
– Games selbst gemacht
– Move and Movie
– Erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Schulradio OnAir

Die **Grund- und Mittelschule Zusmarshausen** ruft im neuen Jahr ein jahrgangsstufenübergreifendes Schulradio ins Leben. Die MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. unterstützt dabei den Aufbau der neuen Redaktion. Das langfristige Ziel ist die Zusammenführung der Inhalte der verschiedenen Jahrgangsredaktionen (Klassen 5-9) zu einem eigenen **Schul-Podcast-Kanal**.

Bevor die MSA ab Januar regelmäßig zunächst die 5. Jahrgangstufe bei der Umsetzung der Beiträge unterstützt, fand im November eine Einführungsveranstaltung mit dem **Videokonferenz-Tool BigBlueButton** statt. Im Vordergrund stand das Kennenlernen der Schüler*innen, ihre Vorerfahrungen mit auditiven Medien sowie erste Hör- und Sprechübungen. Zum Abschluss wurde ein Radio-Beitrag analysiert und der Ablauf der ersten Redaktionssitzung geplant.

Das Ziel der Unterstützung ist es, die Kinder und Jugendlichen der Schulradioredaktion im **spielerischen Umgang mit radiojournalistischen Formen** sowie mit Aufnahmetechnik und Schnitt vertraut zu machen, damit weiterhin eigenständig Sendungen produziert werden können und die jungen Radiomacher*innen ihr Wissen auch an nachfolgende Redakteur*innen weitergeben können.
Die redaktionelle Recherche von relevanten Themen, die Aufarbeitung von Inhalten und die passgenaue Umsetzung für Audio-Formate werden ebenso Schwerpunkte der Coachings sein.

Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des Amtes für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg.

Für Vielfalt gegen Extremismus – kampagnenstark

Im **Projekt kampagnenstark** verwirklichen Jugendliche bayernweit **Kampagnen für Vielfalt und gegen Extremismus**.
kampagnenstark richtet sich an alle Jugendlichen zwischen 13 und 22 Jahren. Das Herzstück jedes Projekts sind öffentlichkeitswirksame mediale Kampagnenaktionen. Ziel dieser Aktionen ist es, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Wesentlich sind dabei die Fragen: „Wie wollen wir leben?“ und „Wie können wir gut miteinander leben?“.

Die Klasse 9b des Peutinger Gymnasiums in Augsburg durfte an diesem Projekt in zwei Gruppen, als geteilte Klasse im Online-Format, teilnehmen. An insgesamt 4 Tagen **zwischen dem 9. und 30. November 2020**, jeweils von 8 bis 15 Uhr, trafen sich die Schüler*innen von zu Hause aus mit zwei Teamer*innen online. Hier reflektieren sie ihr eigenes Handeln im Netz. Dabei nahmen sie in den Blick, welche Sicht auf die Welt und die Gesellschaft ihnen in Social-Media Angeboten widergespiegelt wird.
Ein besonderes Augenmerk wurde auf Demokratiebildung und die Sensibilisierung für Radikalisierungsprozesse gelegt. Darüber hinaus ging es um die Frage: „Wofür würdest Du Dich einsetzen wollen? Wofür würdest Du auf die Straße gehen?“.

Die erste Gruppe nahm sich als Thema: **Diskriminierung im Alltag**. Das hat jeder schon einmal erlebt – als Betroffene*r, Zeuge*in oder auch Ausführende*r. Diskriminierung verletzt den Einzelnen, aber auch das gesellschaftliche Miteinander, gerade in einer bunten Stadt wie Augsburg.
So hat Gruppe 1 die Kampagne „Stoppt Diskriminierung…“ entwickelt. Damit wollen sie auf unterschiedliche Formen der Diskriminierung im Alltag aufmerksam machen und die Augsburger*innen sensibilisieren. Im Projekt wurde eine Schablone entwickelt, die als Sprühkreide – Graffiti Vorlage dienen wird. Überall wo dies erlaubt ist und erlaubt wird, werden die Schüler*innen ihren Hashtag hinterlassen und dies fotografisch dokumentieren. Die so entstandenen Slogans werden in einem Instagram-Kanal gesammelt und zudem soll die Aktion sich im öffentlichen Raum an Orten des Stadtlebens abspielen und damit ein möglichst breites Publikum ansprechen.

Die zweite Gruppe fasste ihren Schwerpunkt unter **#Weareallequal** zusammen: Alle Menschen sind unterschiedlich und genau das macht sie zu Gleichen. Was schon die Mütter und Väter des Grundgesetzes so wichtig fanden, dass sie es als „Würde des Menschen“ in Artikel 1 setzten, betont auch die zweite Gruppe der Klasse 9b des Peutinger Gymnasium Augsburg. Als Zielgruppe sollen dabei vor allem Schüler*innen des Peutinger Gymnasiums und deren Freund*innen angesprochen werden, um so die Gleichwertigkeit aller Menschen zu betonen und aufzuzeigen, dass diese nicht als selbstverständlich betrachtet werden kann sowie auch des Schutzes durch Jugendliche bedarf.

Online wurden gemeinsam Plakate erstellt, die optisch wie eine Social-Media Seite wirken und so die Jugendlichen ansprechend finden und ihre Aufmerksamkeit ziehen sollen. Diese Plakate werden, sobald möglich, im Schulhaus und ihren Sportvereinen gehängt. Zudem wird der zugehörige Instagram-Kanal von den Jugendlichen mit ihren Memes und Bildern am Laufen gehalten.

Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Arbeiten in und mit Online-Formaten

Eine der größten **Herausforderungen in diesem Jahr** ist wohl die Umstellung auf das Arbeiten online. Viele pädagogische Fachkräfte suchen daher nach Lösungen, wie sie einerseits ihre **Zielgruppe online erreichen**, andererseits wie sie selbst online Veranstaltungen, Projekte oder Meetings umsetzen können.
Am 30. November bot die MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. eine Fortbildung dazu an: Eine **Weiterqualifizierung zur Gestaltung von Online-Formaten**. Die zehn Teilnehmer*innen kamen von verschiedenen **Familienstützpunkten aus dem Landkreis Augsburg** und bekamen einen Einblick in verschiedene Videokonferenz-Tools sowie konkrete Tipps für die Umsetzung von Online-Formaten.

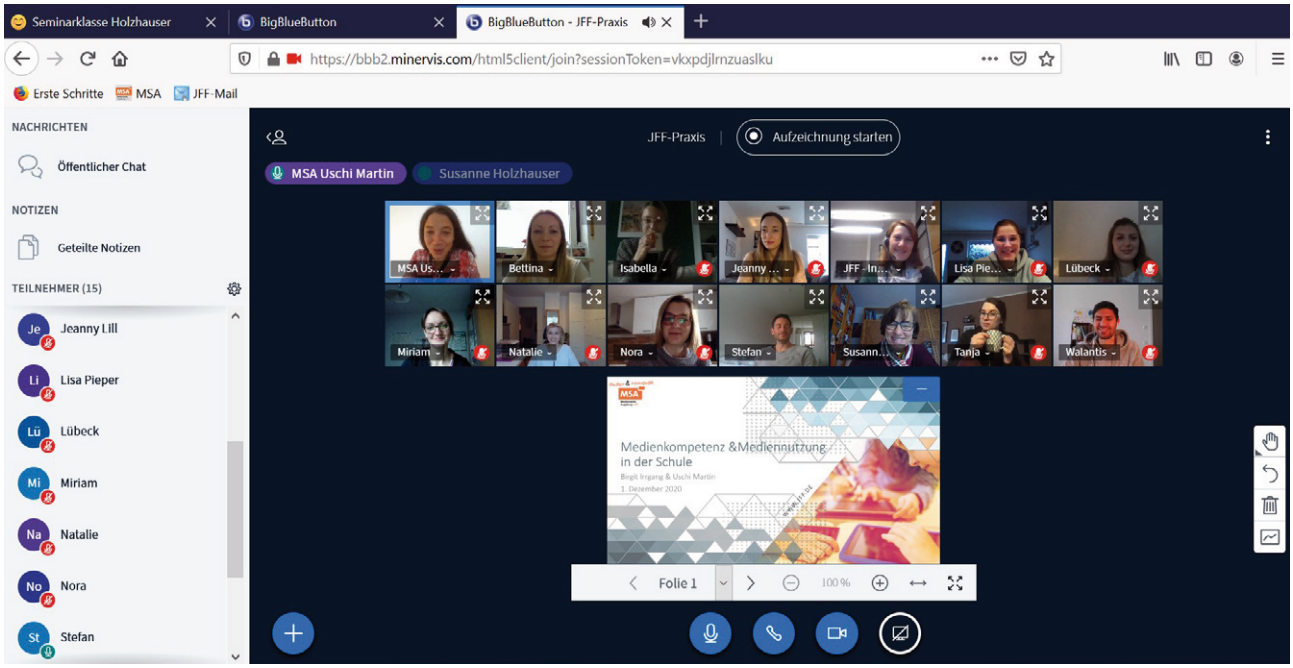
Auf was sollte ich bei der Kommunikation achten? Welche personellen Ressourcen sind notwendig? Welche Möglichkeiten habe ich, meine Zielgruppe zur Interaktion zu bewegen? Diesen und weiteren Fragen wurden in der Fortbildung auf den Grund gegangen und in einer kurzen Diskussionsrunde konnten alle Teilnehmenden mit neuen Impulsen in den Dezember starten.

Das Projekt wurde finanziert aus Mitteln des Amtes für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg.

Aktive Medienarbeit online – Fortbildung für Lehramtsanwärter*innen

Am 1. und 3. Dezember fanden zwei Fortbildungsveranstaltungen für zwei **Seminarklassen von Lehramtsanwärter*innen** verschiedener Mittelschulen des Landkreises Augsburg statt.

In den letzten Jahren wurden diese Veranstaltungen in den Räumen der MSA und der VHS am Willy-Brandt-Platz durchgeführt, mit sämtlicher Ausstattung für einen ausgiebigen praxisorientierten Teil. Dieses Jahr wurden die Veranstaltungen zwangsläufig in den virtuellen Raum versetzt. Dazu durften die Teilnehmer*innen vorab **iPads am Medienzentrum Augsburg** leihen und sich von zu Hause aus in einen **digitalen Raum** der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. einloggen.



So konnten die Teilnehmer*innen einen fundierten Input zum Thema Mediennutzungsverhalten von Jugendlichen, Medienkompetenz und aktiver Medienarbeit bekommen. Immer wieder wurden über das Videokonferenztool kleine Gruppenarbeitsphasen eingebaut, bevor im letzten Teil die Teilnehmer*innen eigene Projekte in Kleingruppen umsetzten durften. Dazu wurden Apps benutzt, die sie so auch mit Schüler*innen im Unterricht verwenden könnten. Es entstanden kleine **Memes** und **Stop-Motion Trickfilme**, die anschließend gesammelt und präsentiert werden konnten.

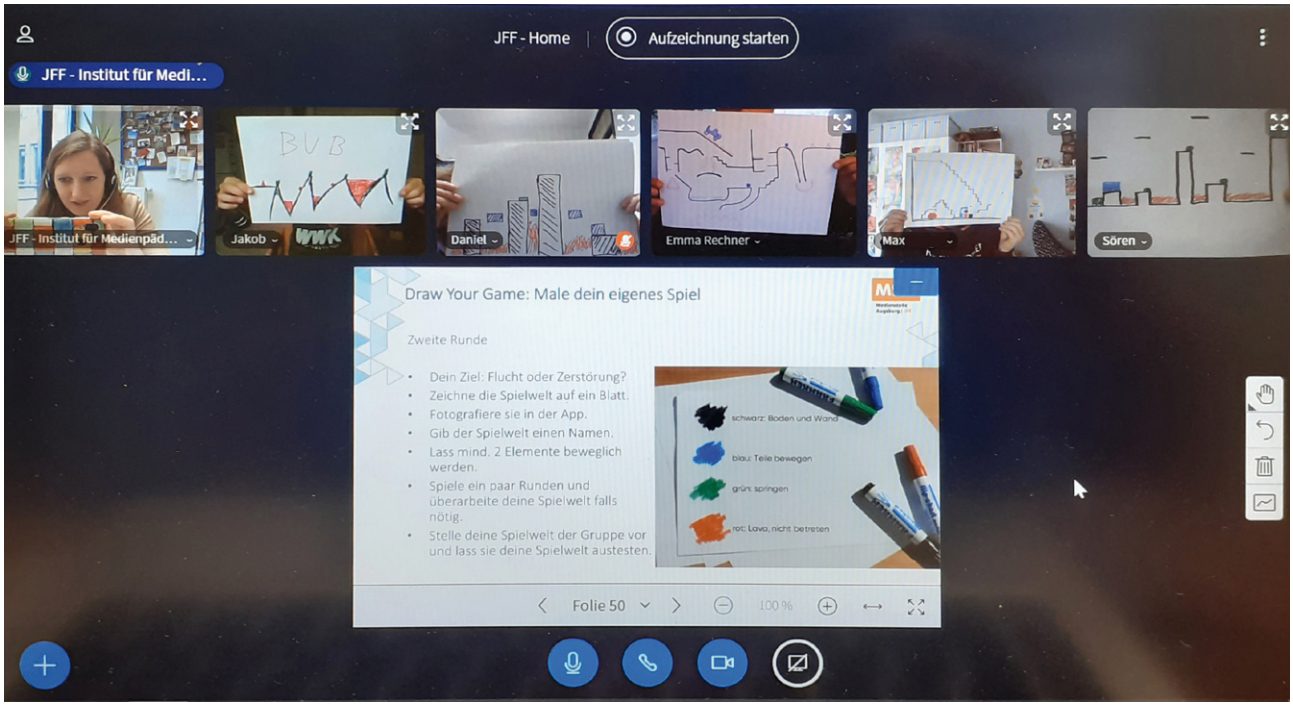
Insgesamt konnten so alle auf einen abwechslungsreichen und informativen Vormittag zurückschauen. Dennoch freuen wir uns, wenn wir die angehenden Lehrkräfte in Zukunft wieder in Präsenz und vor Ort begrüßen dürfen.

Die Fortbildungen wurden finanziert aus Mitteln des Amtes für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg.

Games selbst gemacht

Spiele faszinieren Groß und Klein – das gilt für analoges, aber auch für digitales Spielen. Einmal selbst zum **Spiele-Entwickler zu werden** ermöglicht eine ganz neue Perspektive auf das Thema.

In den Herbstferien wurde ein **online Workshop** angeboten, bei dem die Kinder genau diese Rolle einnahmen und so einen kreativen Blick in das Entwickeln von Spielen werfen konnten. Nach einem Einstieg mit vielen **interaktiven Umfragen zum eigenen Spielverhalten** bekamen die Teilnehmer*innen einen Einblick in den **Prozess der Spiele-Entwicklung**. Dieser ist – überraschend für viele – doch sehr umfangreich und zeitintensiv.



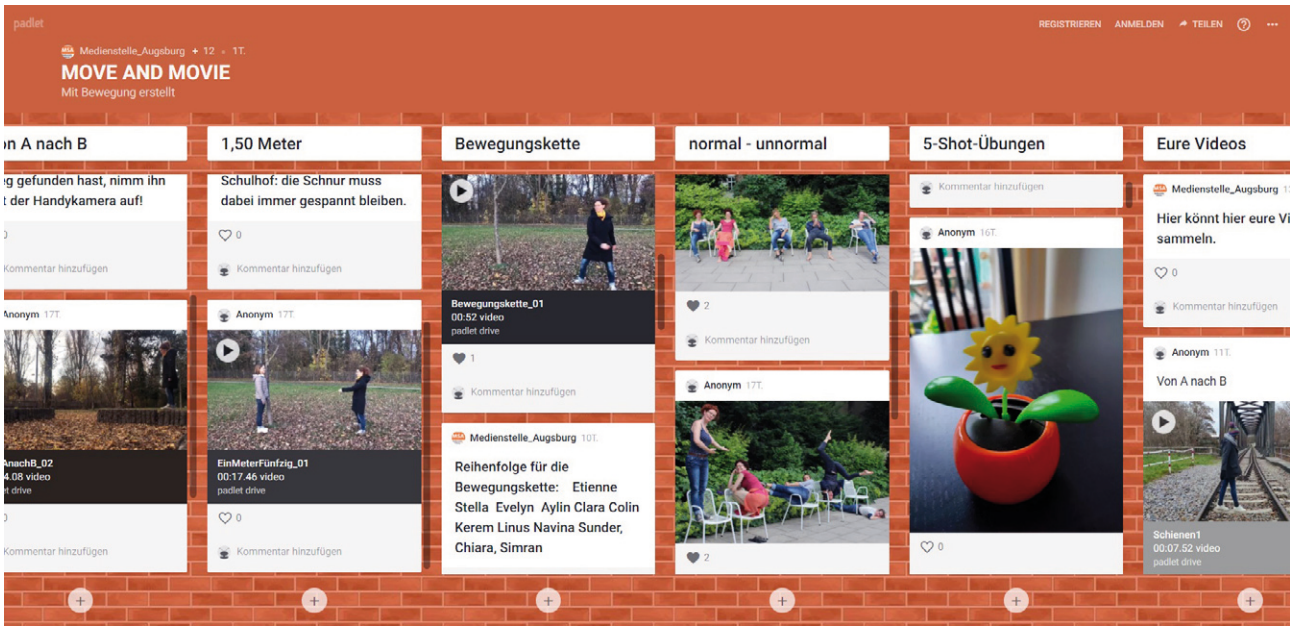
Dann hieß es: selber machen! Mit Hilfe der **App „Draw Your Game“** zeichneten alle ein eigenes **Jump‘n‘Run Spiel**, in dem Gefahren überwunden und Gegenstände verschoben werden mussten. Dabei hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit eine **statische Spiellandschaft** zu schaffen oder einzelne **Elemente in Bewegung** zu bringen. Mehrere Spielwelten wurden gemalt und ausgetestet.

Am Ende fiel das Beenden sichtlich schwer und wir sind uns sicher, dass in den Ferien noch weiter an eigenen Spielwelten getüftelt, gemalt und gespielt wurde.

Das Projekt wurde finanziert aus Mitteln des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg in Kooperation mit der vhs Augsburg.

Move and Movie

Die Auseinandersetzung mit Tanz und filmischen Mitteln stand im Zentrum eines Kooperationsprojektes der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. mit dem **Verein Tanz+Schule e.V.**, gefördert durch das Kulturprogramm „Chance Tanz“. Das **„MOVE and MOVIE“-Projekt** war ursprünglich für April 2020 in Präsenz geplant und wurde nun Corona bedingt in eine spannende **Online-Version** umgewandelt.
Mitgemacht haben interessierte Jugendliche u.a. aus der Centerville-Volksschule Augsburg und einer Mädchen-Wohngruppe in Augsburg. Alle Teilnehmenden trafen sich in einem Online-Konferenzraum und nach einem virtuellen Kennenlernen ging es in verschiedenen Einheiten an **erste Bewegungen vor der Kamera** und erste Schritte mit dem **Medium Film**. Dabei stellten Mitarbeiterinnen des Vereins Tanz+Schule e.V. unterschiedliche Bewegungsaufgaben vor, wie zum Beispiel „wie bewege ich mich von Punkt A nach Punkt B“ oder „wie sitze ich normalerweise auf einem Stuhl“ und „wie kann ich unnormal“ auf dem gleichen Stuhl sitzen.



Unter Anleitung der Mitarbeiterin der MSA probierten sich die Jugendlichen mit ersten fotografischen Bildfolgen aus und erhielten Einblicke in die **Filmsprache**, das **Bewegen vor der Kamera** und den **Filmschnitt**. Auf einer gemeinsamen **Online-Pinnwand** wurden die Inhalte des Projektes gesammelt und auch erste Ergebnisse hochgeladen. Die Teilnehmer*innen zeigten dabei große Einsatzbereitschaft und Konzentrationsarbeit, denn zusätzlich zu den beiden Haupt-Themen **Tanz** und **Film**, war auch die Online-Umsetzung eine Herausforderung, der sie sich bereitwillig gestellt haben. Auf diese Weise lernten die Jugendlichen auch verschiedene DSGVO-konforme **Online-Werkzeuge** kennen und wie sie diese nutzen.
Die **Abschluss-Veranstaltung** findet online am **18. Dezember 2020** statt.

Das Projekt wurde finanziert aus Mitteln des Programmes „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Das ganze Team der MSA wünscht Ihnen und Euch einen entspannten und frohen Jahresausklang in diesem turbulenten Jahr 2020. Wir wünschen Ihnen und Euch vor allem viele herzliche Momente in Zeiten geprägt von sozialer Distanz!

Wir freuen uns im Jahr 2021 mit neuen Projekten, Ideen und Konzepten in on- und offline Formaten gemeinsam mit Ihnen und Euch durchzustarten!

Medien & Pädagogik

MSA

Medienstelle
Augsburg | JFF

Medienstelle Augsburg des JFF
Willy-Brandt-Platz 3
86153 Augsburg

fon: 0821 / 324-2909
email: msa@jff.de

www.medienstelle-augsburg.de

Redaktion:

Birgit Irrgang – Leiterin der MSA
Steffen Steyer
Claudia Horvat
Uschi Martin
Sören Deußner
Nicole Lohfink